



Samstag, 16. Juni 2012 - 12:59

Suche:

Region

Nachrichten → Bad Lauterberg

Süd-niedersachsen

Vera Vöge aus Bad Lauterberg komponiert eigene Lieder
„Die Musik hat mich jung gehalten“

Lokales

Osterode

Herzberg

Bad Lauterberg

Bad Sachsa

Bad Grund

Sport

Lokalsport



Vera Vöge aus Bad Lauterberg ist Musikerin aus Leidenschaft – ihre Gitarre ist immer dabei.
 Foto: Mark Härtl

Von Mareike Koch
BAD LAUTERBERG. Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran... Man kennt den Text. Diese Zeilen von Udo Jürgens hat sich die 66-jährige Bad Lauterbergerin Vera Vöge als Vorbild genommen. Denn sie möchte mit ihrer handgemachten Musik so richtig durchstarten.

Ihre Leidenschaft für die Musik entdeckte Vera Vöge, geborene Wellegehausen, bereits im Kindesalter. „Meine Mutter hat Gitarre gespielt und ich habe einfach ihre Griffe an der Gitarre nachgeahmt – so fing alles an. Wir haben viel Hausmusik gemacht, wie das früher so üblich war“, erzählt die gebürtige Lauterbergerin und lächelt, als sie sich an die Zeit erinnert. Auf die Frage, ob sie später auch Gitarren- oder Gesangsunterricht genommen hat, verneint sie. „Ich habe mir alles selbst beigebracht. Das geht schon – man muss nur üben, üben, üben.“ Und das tat sie. Während der Ausbildung als Fotolaborantin bei Lindenberg spielte sie bei Betriebsfesten auf ihrer Gitarre. „Wegen meiner tiefen Stimme wurde ich immer ‚Zarah‘ genannt“, erklärt die Musikerin. Auch später übte sie behände weiter, als sie der Liebe wegen nach Bremen zog. „Dort ging es eigentlich erst so richtig los mit der Musik. Meine Gitarre hat mich überall hin begleitet“, schwärmt die 66-Jährige.

Gemeinsam mit zwei Bandkollegen gründete sie damals die Gruppe „Die Coconuts“, die sich zu einer festen Größe in Bremen mauserte und von Festen und Partys nicht mehr wegzudenken war. „Das war so in den 80er und 90er Jahren, wir waren richtig bekannt und hatten einen ganz tollen Bandbus“, blickt Vera Vöge zurück und ergänzt: „Das war meine tollste Zeit.“ Natürlich neben den familiären Ereignissen, versteht sich, denn Vera Vöge ist mit ihrem Mann Werner, der wie sie sagt ihr „größter Fan“ ist, bereits seit 40 Jahren verheiratet. Das Paar hat zwei Töchter und zwei erwachsene Enkelkinder.

„Werner hat mich immer sehr unterstützt, sonst hätte ich das alles gar nicht stemmen können. Denn neben der Bandgeschichte hatte ich auch noch 30 Gitarrenschüler die Woche. So habe ich mir mein Geld verdient“, erklärt Vera Vöge mit ihrer tiefen, melodischen Stimme. Irgendwann gingen die Töchter aus dem Haus und es zog Vöges wieder nach Bad Lauterberg. „Weil ich meine Heimat so liebe“, lautet die Begründung. Zunächst meldete das Paar einen Zweitwohnsitz an, schließlich wollten sie ein Ferienhaus bauen, letztendlich wurde daraus eine Doppelhaushälfte, in der sie seit zwölf Jahren leben.

„Drei Jahre haben wir damals gebaut, da war erstmal gar nichts mit Musik“, erklärt die Sängerin. Doch eines Tages klingelte Elvira Mertens, die sie bis dahin gar nicht kannte, an ihrer Tür und fragte, ob sie bei den Hobbysängern mitmachen möchte. „Dort hatte ich meinen ersten Auftritt nach vielen Jahren“, erinnert sich Vera Vöge und schmunzelt. Sie kaufte sich ein gebrauchtes Keyboard, nahm ihre Lieder auf Tonband auf und begann, selbst Songs zu schreiben. „So bekam ich den Ehrgeiz, etwas mehr zu machen.“

Im Nu war eine ganze Kasette voll, und es kamen die ersten Aufträge. Seit einigen Jahren spielt Vera Vöge auf Familienfeiern und ist die „Hauskapelle“ auf dem Campingpark Knaus in Walkenried. „Ich mache Musik aus Spaß an der Freude, nicht um damit Geld zu verdienen“, macht die Musikerin deutlich. Ihre Lieder gehen in Richtung Schlager, aber auch Chansons gehören zu ihrem Repertoire. „Das ist sowieso breitgefächert. Ich spielte für 50 plus könnte man sagen, und ich bringe viel von mir selbst mit ein.“ Beliebt seien aber auch ihre Hexenlieder – natürlich besonders bei den Kindern. „Es folgen sicher noch mehr, und ich habe bereits viele Frequenzen aufgeschrieben. Ich habe so vieles im Kopf, das ich jetzt erstmal sortieren muss. Ich setze mich ja nicht hin und sage mir: So, heute schreibst du genau das Lied in einem durch. Sondern es entstehen Ideen und wieder neue Ideen und ein mit der Zeit entwickelt sich ein Lied“, erklärt Vera Vöge den Werdegang eines Stückes.

Ihr jüngster großer Erfolg war die Teilnahme an der Show „Nordquiz“ mit Carlo von Tiedemann, die kürzlich auf Station im Bad Lauterberger Kurhaus war und bei der sie als Sängerin gebucht wurde. Und natürlich ihr erster Platz beim Wettbewerb „Mein Song“ des „Magdeburger Sonntags“.

Zehn neue, eigene Lieder hat Vera Vöge bereits geschrieben, die eine CD ergeben könnten – wenn sich ein Produzent meldet und Interesse bekundet. Denn das war ihr Traum. „In einem richtig guten Tonstudio eine CD aufzunehmen und eines meiner Lieder vielleicht mal im Radio zu hören – das ist mein größter Wunsch“, erklärt Vera Vöge. Neben der Musik ist der Sport ihr großes Hobby. „Beides hat mich immer jung gehalten – zumindest innerlich“, erklärt sie lachend, bevor sie

Kino

▷ Göttingen

▷ Herzberg

▷ Northeim

ANZEIGE

OPHEL INSIGNIA
 SEHEN UND GESEHEN WERDEN.
 Wir lieben Autos.
 Der Opel Insignia – das beste Auto, das wir je gebaut haben. Mit Innovationen, die das Fahren dynamischer und sicherer machen.

Automobile
 von Will und Ernst Blume
 Vertragshändler der Adam Opel AG
 Hauptstraße 244
 37421 Bad Lauterberg
 Telefon 05524 / 9225-0
 Fax 05524 / 9225-99
 www.opel-blume.de

OPHEL MERIVA
 GUTE IDEEN SIND IMMER GOLD WERT.
 Wir lieben Autos.
 Der Opel Meriva – mit seinem weltweit einzigartigen zertifizierten Ergonomie-System und seiner Flexibilität macht ihm so schnell keiner was vor.

[Apotheken-Notdienst](#)

[Familienchronik](#)

[Sonderbeilage Wirtschaftsstandort Osterode](#)

[Sonderbeilage Ärzte- und Klinikführer](#)

[Babygalerie](#)

Heute im TV
www.tvdirekt.de

mich auf eine Führung durch ihre „Dröhnbude“, wie sie ihr kleines eigenes Tonstudio scherzhaft nennt, mitnimmt. „Schon morgens gehe ich zum Singen, Keyboard spielen und Komponieren hierher – und mein Mann weiß nie, ob mittags ein Essen auf dem Tisch steht“, erklärt sie, und ihr Mann lacht. „Ich mache immer alle Türen und Fenster auf, wenn meine Frau singt. Damit ich sie überall hören kann“, erklärt er. Und sie erwidert prompt: „Ja, und ich mache sie immer wieder zu.“

HarzKurier: 11. Juni 2012

drucken versenden

Leserbriefe Kommentar hinzufügen

Äußern Sie jetzt Ihre Meinung zu dieser Nachricht!

Aktuelle Artikel dieser Rubrik

- „Ich war das erste Kind, das im Diabeteszentrum behandelt wurde“
- Hang soll bis Herbst gesichert sein
- „Jetzt Chancen gemeinsam nutzen“
- Festgruppen bestimmen Straßenbild
- Verkehrsführung vorerst unverändert

- Übersicht Bad Lauterberg
- Ältere Artikel finden Sie in unserem Archiv
- zurück

Online-Beilage

HarzKurier Handwerk 2012 - Service und Kompetenz im Landkreis Osterode am Harz



Publish at Calaméo or browse others.

Leserbriefe

Aktuellste kommentierte Artikel:

- Der Wasserverbrauch sinkt**
- Auf verbindlichen Zeitplan festgelegt**
- Grünes Licht für Digital-Funkmast**
- Für Sandkasten, Roller und Rutschen**
- Die Langeweile bekämpfen**